Energieausweis für Wohngebäude

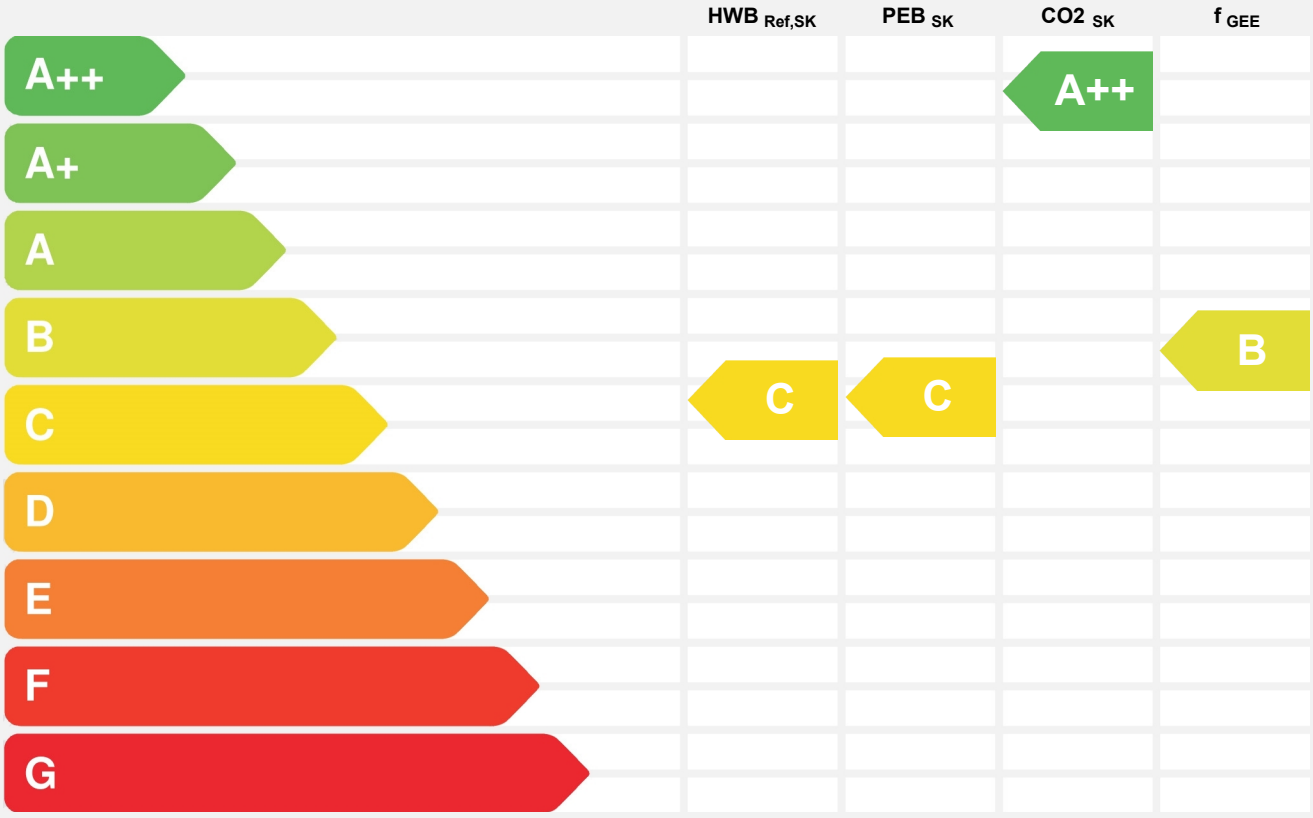
OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

Hutterer
... einfach baumeisterhaft!

BEZEICHNUNG	Fink Matthias und Andrea		
Gebäude(-teil)		Baujahr	1999
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Bachstraße 7	Katastralgemeinde	Neumarkt Land
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56313
Grundstücksnr.	3613/4	Seehöhe	551 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB $_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB ern.) und einen nicht erneuerbaren (PEB n.ern.) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

Hutterer
... einfach baumeisterhaft!

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	295 m²	charakteristische Länge	1,50 m	mittlerer U-Wert	0,31 W/m²K
Bezugsfläche	236 m²	Heiztage	282 d	LEK_T -Wert	27,0
Brutto-Volumen	846 m³	Heizgradtage	4002 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	566 m²	Klimaregion	NF	Bauweise	leicht
Kompaktheit (A/V)	0,67 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,8 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	**k.A.**	$HWB_{Ref,RK}$	50,0	kWh/m²a
Heizwärmebedarf		HWB_{RK}	50,0	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	**k.A.**	E/LEB_{RK}	128,4	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	**k.A.**	f_{GEE}	0,95	
Erneuerbarer Anteil	**k.A.**			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	17 359	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$	58,8	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	17 359	kWh/a	HWB_{SK}	58,8	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	3 771	kWh/a	WWWB	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	37 336	kWh/a	HEB_{SK}	126,5	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,77	
Haushaltsstrombedarf	4 848	kWh/a	HHSB	16,4	kWh/m²a
Endenergiebedarf	42 184	kWh/a	EEB_{SK}	142,9	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	49 987	kWh/a	PEB_{SK}	169,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	9 253	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	31,3	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	40 734	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	138,0	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	1 620	kg/a	$CO2_{SK}$	5,5	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,95	
Photovoltaik-Export			$PV_{Export,SK}$		

ERSTELLT

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum 26.02.2025

Gültigkeitsdatum 25.02.2035

ErstellerIn: Hutterer Bau GmbH
Bahnhofstraße 110/2.OG
5204 Straßwalchen

Unterschrift

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Neumarkt am Wallersee

HWB_{SK} 59 f_{GEE} 0,95

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Fester Brennstoff automatisch (Pellets) + Solaranlage einfach 10m²

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage einfach 10m²

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile detailliert nach ON EN ISO 13789 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13789 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen zur Verbesserung
Fink Matthias und Andrea

Gebäudehülle

- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung
Fink Matthias und Andrea

Bauherr

Fink Matthia und Andrea
Bachstraße 7
5202 Neumarkt

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Fa. Genböck
Niedernhaag 32
4680 Haag/H
Tel.: 07732/3651

Norm-Außentemperatur:	-13,8	V_B	846,07 m³	l_c	1,50 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	565,55 m²	U_m	0,31 [W/m²K]
Standort: Neumarkt am Wallersee		BGF	295,16 m²		

Bauteile			Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffiz. U - Wert [W/m² K]	Leitwerte [W/K]
AW01	Außenwand		271,2	0,18	49,1
DS01	Dachschräge hinterlüftet		73,7	0,17	12,7
DS02	Dachschräge hinterlüftet Gaupen		44,0	0,14	5,9
DS03	Dachschräge hinterlüftet Aufsparrendämmung		26,5	0,12	3,2
FE/TÜ	Fenster u. Türen nach Außen		36,6	1,42	52,0
KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller		113,6	0,53	38,8
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)				16,2
ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten		24,3	0,84	
ZW01	Zwischenwand zu konditioniertem Raum		2,7	0,39	
ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten		43,1	0,39	
	Summe OBEN-Bauteile		153,0		
	Summe UNTEN-Bauteile		113,6		
	Summe Zwischendecken		24,3		
	Summe Außenwandflächen		271,2		
	Summe Wandflächen zum Bestand		45,8		
	Fensteranteil in Außenwänden 9,3 %		27,8		
	Fenster in Deckenflächen		8,8		
	Summe			[W/K]	177,9
	Spez. Transmissionswärmeverlust			[W/m³K]	0,21
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	8,8
	Spez. Heizlast Abschätzung			[W/m² BGF]	29,937

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte	B #		0,0125	0,210	0,060
OSB-Platte	B #		0,0150	0,130	0,115
Riegel dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,120
ISOCELL-Zellulosedämmstoff WAND	B #	92,0 %	0,1800	0,040	4,140
Synthesa Inthermo HFD-Holzfaserdämmplatte	B #		0,0600	0,050	1,200
Klebespachtel Leicht	B #		0,0050	0,600	0,008
Silikatputz	B #		0,0030	0,800	0,004

RTo 5,6161 RTu 5,4363 RT 5,5262 **Dicke gesamt 0,2755 U-Wert 0,18**

Riegel: Achsabstand 0,750 Breite 0,060 Rse+Rsi 0,17

DS01 Dachschräge hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Deckung	B # *		0,0300	1,000	0,030
Konterlattung/Lattung	B # *		0,0800	0,130	0,615
Diffu-light XL	B #		0,0005	0,170	0,003
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B #	12,5 %		0,120	0,134
ISOCELL-Zellulosedämmstoff DACH	B #	87,5 %	0,1400	0,040	2,818
Konterlattung dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,058
ISOCELL-Zellulosedämmstoff DACH	B #	92,0 %	0,1000	0,040	2,013
Dampfbremse	B #		0,0002	0,170	0,001
Streulattung (stehende Luftschicht)	B #		0,0240	0,167	0,144
Gipskarton	B #		0,0150	0,210	0,071
			Dicke	**0,3037**	

RTo 6,0097 RTu 5,5744 RT 5,7920 **Dicke gesamt 0,4137 U-Wert 0,17**

Sparren: Achsabstand 0,800 Breite 0,100 Dicke 0,140 Rse+Rsi 0,2

Konterlattung: Achsabstand 0,625 Breite 0,050 Dicke 0,100

EW01 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
BE Stahlbeton	B #		0,2500	2,300	0,109
Polystyrol XPS	B #		0,0500	0,032	1,563
	Rse+Rsi = 0,13		**Dicke gesamt**	**0,3000**	**U-Wert 0,56**

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Zementestrich	B #		0,0500	1,330	0,038
Styropor EPS	B #		0,0600	0,045	1,333
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #		0,0600	0,700	0,086
Stahlbeton	B #		0,2000	2,500	0,080
	Rse+Rsi = 0,34		**Dicke gesamt**	**0,3700**	**U-Wert 0,53**

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller (>1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Zementestrich	B #		0,0500	1,700	0,029
Polystyrol EPS 20	B #		0,0500	0,038	1,316
Bitumenpappe	B #		0,0050	0,230	0,022
Stahlbeton in WU-Qualität	B #		0,2500	2,500	0,100
	Rse+Rsi = 0,17		**Dicke gesamt**	**0,3550**	**U-Wert 0,61**

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkett 2-Schicht	B #		0,0120	0,150	0,080
1.202.06 Estrichbeton	B #		0,0500	1,480	0,034
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #		0,0700	0,700	0,100
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
3.304.02 Tramdecke 20 cm	B #		0,2400	0,950	0,253
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
1.710.04 Gipskartonplatten	B #		0,0125	0,210	0,060
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,4325**	**U-Wert**	**0,84**

ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte	B #		0,0125	0,210	0,060
OSB-Platte	B #		0,0150	0,130	0,115
Riegel dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,067
Steinwolle MW-W (25 < roh < = 40 kg/m³)	B #	92,0 %	0,1000	0,043	2,140
Gipskartonplatte	B #		0,0125	0,210	0,060

RTo 2,5874 RTu 2,5286 RT 2,5580 **Dicke gesamt 0,1400 U-Wert 0,39**

Riegel: Achsabstand 0,750 Breite 0,060 Rse+Rsi 0,26

ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkett 2-Schicht	B #		0,0120	0,150	0,080
1.202.06 Estrichbeton	B #		0,0500	1,480	0,034
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #		0,0700	0,700	0,100
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
3.304.02 Tramdecke 20 cm	B #		0,2400	0,950	0,253
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
1.710.04 Gipskartonplatten	B #		0,0125	0,210	0,060
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,4325**	**U-Wert**	**0,84**

ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte	B #		0,0125	0,210	0,060
Riegel dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,067
ISOCELL-Zellulosedämmstoff WAND	B #	92,0 %	0,1000	0,040	2,300
Gipskartonplatte	B #		0,0125	0,210	0,060

RTo 2,5938 RTu 2,5342 RT 2,5640 **Dicke gesamt 0,1250 U-Wert 0,39**

Riegel: Achsabstand 0,750 Breite 0,060 Rse+Rsi 0,26

DS02 Dachschräge hinterlüftet Gaupen

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Deckung	B # *		0,0100	1,000	0,010
Konterlattung/Lattung	B # *		0,0500	0,130	0,385
Diffu-light XL	B #		0,0005	0,170	0,003
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B #	12,5 %		0,120	0,211
Glaswolle MW(GW)-W (24 kg/m³)	B #	87,5 %	0,2200	0,037	4,786
Konterlattung dazw.	B #	8,0 %		0,120	0,047
Glaswolle MW(GW)-W (24 kg/m³)	B #	92,0 %	0,0800	0,037	1,741
Dampfbremse	B #		0,0002	0,170	0,001
Streulattung (stehende Luftschicht)	B #		0,0240	0,167	0,144
Gipskarton	B #		0,0150	0,210	0,071
		Dicke	**0,3637**		

RTo 7,6897 RTu 7,0962 RT 7,3930 **Dicke gesamt 0,4237 U-Wert 0,14**

Sparren: Achsabstand 0,800 Breite 0,100 Dicke 0,220 Rse+Rsi 0,2

Konterlattung: Achsabstand 0,625 Breite 0,050 Dicke 0,080

DS03 Dachschräge hinterlüftet Aufsparrendämmung

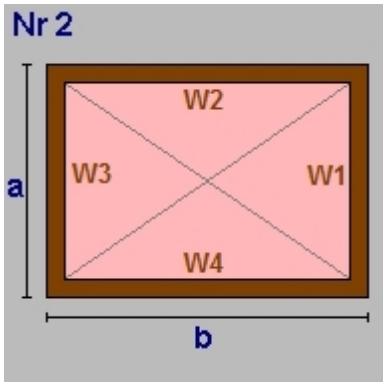
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Deckung	B # *		0,0300	1,000	0,030
Konterlattung/Lattung	B # *		0,0800	0,130	0,615
STEICOprotect dry	B #		0,2000	0,044	4,545
Diffu-light XL	B #		0,0005	0,170	0,003
Schalung	B #		0,0240	0,120	0,200
Dampfbremse	B #		0,0002	0,170	0,001
Riegel dazw.	B #	10,0 %		0,120	0,117
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B #	90,0 %	0,1400	0,038	3,316
Streulattung (stehende Luftschicht)	B #		0,0240	0,167	0,144
Gipskarton	B #		0,0150	0,210	0,071
			Dicke	**0,4037**	

RTo 8,5105 RTu 8,1950 RT 8,3528 **Dicke gesamt 0,5137 U-Wert 0,12**

Riegel: Achsabstand 0,800 Breite 0,080 Rse+Rsi 0,2

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

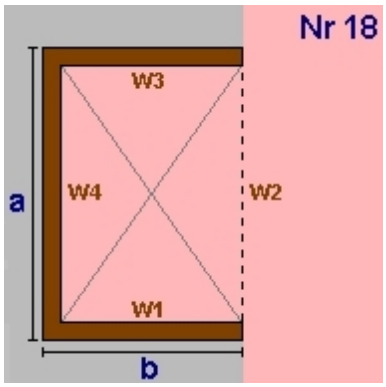
EG Rechteck-Grundform



a = 11,74 b = 8,49
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF 99,67m² BRI 292,29m³

Wand W1	34,43m²	AW01	Außenwand
Wand W2	24,90m²	AW01	
Wand W3	34,43m²	AW01	
Wand W4	24,90m²	AW01	
Decke	90,77m²	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	8,90m²	ZD02	
Boden	99,67m²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

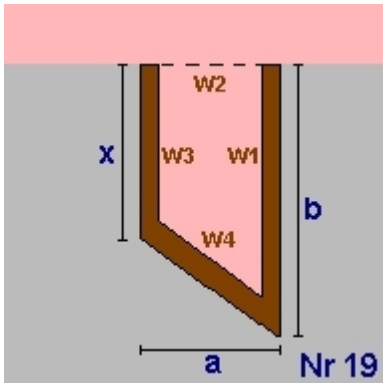
EG Rechteck



a = 2,30 b = 1,95
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF 4,49m² BRI 13,15m³

Wand W1	5,72m²	AW01	Außenwand
Wand W2	-6,74m²	ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3	5,72m²	AW01	Außenwand
Wand W4	6,74m²	ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	4,49m²	ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	4,49m²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

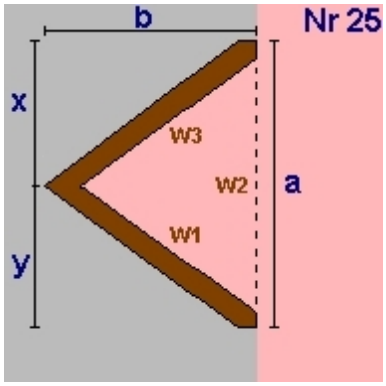
EG Trapez einseitig



a = 1,90 b = 4,80
x = 2,85
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF 7,27m² BRI 21,31m³

Wand W1	14,08m²	ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2	-5,57m²	AW01	Außenwand
Wand W3	8,36m²	ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W4	7,98m²	ZW02	
Decke	7,27m²	ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	7,27m²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Dreieck



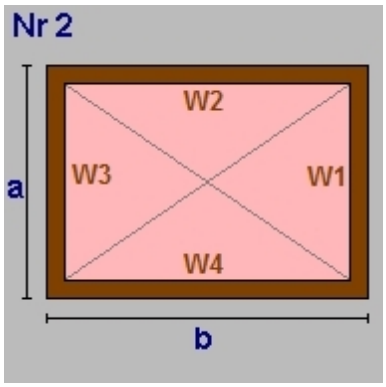

```
a =  2,85     b  =  1,50
x =  1,42     y  =  1,43
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF        2,14m²  BRI      6,27m³

Wand W1    6,08m²  ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2   -8,36m²  ZW02
Wand W3    6,06m²  ZW02
Decke      2,14m²  ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden      2,14m²  KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**113,56**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**333,02**

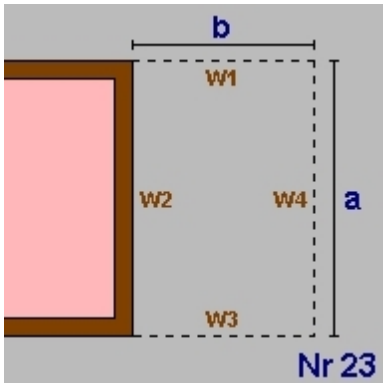
OG1 Rechteck-Grundform




```
a = 11,74     b  =  8,49
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF       99,67m²  BRI    292,29m³

Wand W1   34,43m²  ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
Wand W2   24,90m²  AW01 Außenwand
Wand W3   34,43m²  AW01
Wand W4   24,90m²  AW01
Decke     99,67m²  ZD01 warme Zwischendecke
Boden    -99,67m²  ZD01 warme Zwischendecke
```

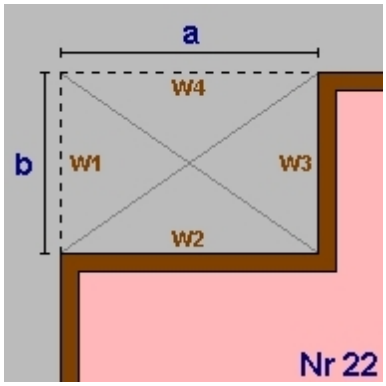
OG1 Rücksprung über die ganze Seite




```
a = 11,74     b  =  4,50
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m
BGF      -52,83m²  BRI   -148,12m³

Wand W1  -12,62m²  AW01 Außenwand
Wand W2   32,92m²  AW01
Wand W3  -12,62m²  AW01
Wand W4  -32,92m²  AW01
Decke    -52,83m²  DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden     52,83m²  ZD01 warme Zwischendecke
```

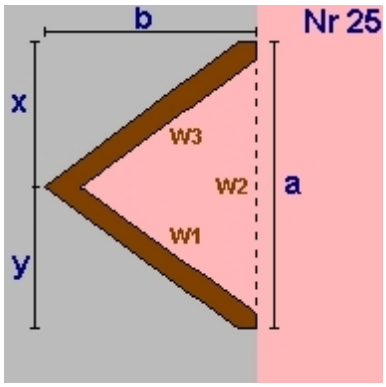
OG1 Rechteck einspringend am Eck




```
a =  2,20     b  =  4,50
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF       -9,90m² BRI    -29,03m³

Wand W1  -13,20m² ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2    6,45m² ZW02
Wand W3   13,20m² ZW02
Wand W4   -6,45m² AW01 Außenwand
Decke     -9,90m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden      9,90m² ZD01 warme Zwischendecke
```

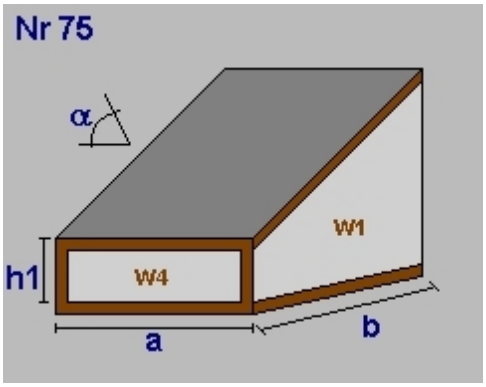
OG1 Dreieck




```
a =  2,00     b  =  1,00
x =  1,00     y  =  1,00
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,43 => 2,93m
BGF        1,00m² BRI      2,93m³

Wand W1    4,15m² ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2   -5,87m² ZW02
Wand W3    4,15m² ZW02
Decke      1,00m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden     -1,00m² ZD01 warme Zwischendecke
```

OG1 Pultdach



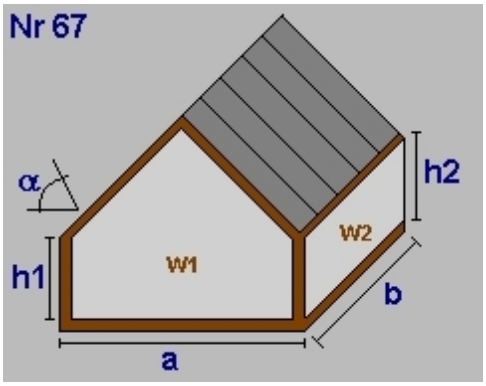

```
Dachneigung a(°) 25,00
a = 11,74     b  =  4,50
h1=  0,60
lichte Raumhöhe  =  2,36 + obere Decke: 0,34 => 2,70m
BGF       52,83m² BRI     87,13m³

Dachfl.   58,29m²
Wand W1    7,42m² AW01 Außenwand
Wand W2  -31,68m² ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
Wand W3    7,42m² AW01 Außenwand
Wand W4    7,04m² AW01
Dach      58,29m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden    -52,83m² ZD01 warme Zwischendecke
```

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	**90,77**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	**205,20**

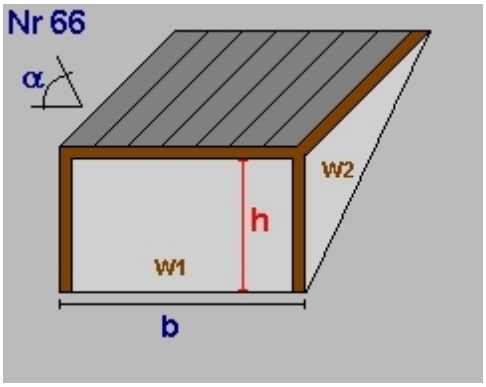
DG Satteldach



Dachneigung a(°) 25,00
a = 11,74 b = 11,74
h1= 0,05 h2 = 0,10
lichte Raumhöhe = 2,48 + obere Decke: 0,34 => 2,81m
BGF 137,83m² BRI 198,95m³

Dachfl.	152,08m²	
Wand W1	16,95m²	AW01 Außenwand
Wand W2	1,17m²	AW01
Wand W3	16,95m²	AW01
Wand W4	0,59m²	AW01
Dach	77,08m²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Teilung	75,00m²	DS03
Boden	-90,77m²	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	-47,06m²	ZD02

DG Schleppgaube



Anzahl 2
Dachneigung a(°) 0,00
b = 4,00
lichte Raumhöhe(h)= 2,20 + obere Decke: 0,36 => 2,56m
BRI 56,38m³

Dachfläche	43,98m²	
Dach-Anliegefl.	48,53m²	
Wand W1	20,51m²	AW01 Außenwand
Wand W2	14,09m²	AW01
Wand W4	14,09m²	AW01
Dach	43,98m²	DS02 Dachschräge hinterlüftet Gaupen

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]:	**137,83**
DG Bruttorauminhalt [m³]:	**255,33**

DG BGF - Reduzierung (manuell)

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

unter 1,50m Kniestock -47,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -47,00

Deckenvolumen KD01

Fläche 113,56 m² x Dicke 0,37 m = 42,02 m³

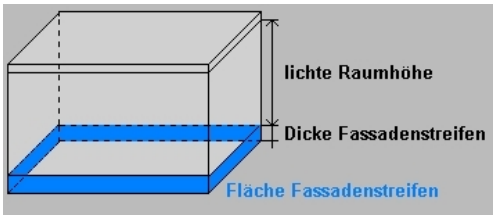
Deckenvolumen ZD02

Fläche 24,27 m² x Dicke 0,43 m = 10,50 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 52,51

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	KD01	0,370m	42,46m	15,71m²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**295,16**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**846,07**

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller 113,56 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m		
Perimeterlänge	54,12 m	Luftwechselrate im unkonditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller (>1,5m unter Erdreich)
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)

Leitwert 38,83 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen
Fink Matthias und Andrea

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B			Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	1,10	1,50	0,040	1,10	1,35		0,63	
										1,10				
N														
B T1	EG	AW01	2 1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,10	1,50	0,040	1,26	1,40	3,35	0,63	0,85
B T1	EG	AW01	2 0,60 x 0,90	0,60	0,90	1,08	1,10	1,50	0,040	0,36	1,50	1,62	0,63	0,85
B T1	OG1	AW01	1 1,50 x 1,20	1,50	1,20	1,80	1,10	1,50	0,040	1,08	1,35	2,44	0,63	0,85
B T1	DG	AW01	1 1,00 x 1,10	1,00	1,10	1,10	1,10	1,50	0,040	0,56	1,41	1,55	0,63	0,85
		6				**6,38**				**3,26**		**8,96**		
O														
B T1	EG	AW01	1 1,50 x 1,20	1,50	1,20	1,80	1,10	1,50	0,040	1,08	1,35	2,44	0,63	0,85
B	EG	AW01	1 1,12 x 2,15	1,12	2,15	2,41					1,60	3,85		
B T1	OG1	DS01	3 1,40 x 0,70	1,40	0,70	2,94	1,10	1,50	0,040	1,32	1,44	4,24	0,63	0,85
B T1	DG	AW01	4 1,60 x 1,10	1,60	1,10	7,04	1,10	1,50	0,040	3,62	1,42	9,99	0,63	0,85
B T1	DG	DS01	3 1,40 x 0,70	1,40	0,70	2,94	1,10	1,50	0,040	1,32	1,44	4,24	0,63	0,85
		12				**17,13**				**7,34**		**24,76**		
S														
B T1	EG	AW01	1 1,00 x 2,15	1,00	2,15	2,15	1,10	1,50	0,040	1,30	1,35	2,91	0,63	0,85
B T1	EG	AW01	2 1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,10	1,50	0,040	1,26	1,40	3,35	0,63	0,85
B T1	OG1	AW01	1 1,00 x 2,15	1,00	2,15	2,15	1,10	1,50	0,040	1,30	1,35	2,91	0,63	0,85
B T1	OG1	AW01	2 1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,10	1,50	0,040	1,26	1,40	3,35	0,63	0,85
B T1	DG	AW01	1 1,00 x 1,10	1,00	1,10	1,10	1,10	1,50	0,040	0,56	1,41	1,55	0,63	0,85
		7				**10,20**				**5,68**		**14,07**		
W														
B T1	DG	DS01	3 1,40 x 0,70	1,40	0,70	2,94	1,10	1,50	0,040	1,32	1,44	4,24	0,63	0,85
		3				**2,94**				**1,32**		**4,24**		
Summe		**28**				**36,65**				**17,60**		**52,03**		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Fink Matthias und Andrea

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,150	0,150	0,150	0,150	40								Internorm Kunststoff
1,00 x 1,10	0,150	0,150	0,150	0,150	49								Internorm Kunststoff
1,40 x 0,70	0,150	0,150	0,150	0,150	55								Internorm Kunststoff
1,60 x 1,10	0,150	0,150	0,150	0,150	49			1	0,170				Internorm Kunststoff
1,00 x 2,15	0,150	0,150	0,150	0,150	40								Internorm Kunststoff
1,00 x 1,20	0,150	0,150	0,150	0,150	48								Internorm Kunststoff
1,50 x 1,20	0,150	0,150	0,150	0,150	40								Internorm Kunststoff
0,60 x 0,90	0,150	0,150	0,150	0,150	67								Internorm Kunststoff

Rb.li,re,o,u ..... Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]
Stb. ..... Stulpbreite [m]
Pfb. ..... Pfostenbreite [m]
Typ ..... Prüfnormmaßtyp
H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen
V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen
% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters
Spb. .... Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima (Neumarkt am Wallersee)

BGF	295,16 m²	L_T	177,94 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	32,36 h
BRI	846,07 m³	L_V	83,50 W/K			a	3,023

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-tempertur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,59	0,993	2 990	1 403	654	254	1,000	3 485
Februar	28	28	-0,77	0,987	2 483	1 165	587	368	1,000	2 693
März	31	31	2,97	0,970	2 255	1 058	639	520	1,000	2 153
April	30	30	7,23	0,927	1 636	768	591	578	1,000	1 235
Mai	31	31	11,83	0,796	1 081	507	524	592	1,000	472
Juni	30	11	14,88	0,617	655	308	393	434	0,377	51
Juli	31	0	16,68	0,433	439	206	285	326	0,000	0
August	31	0	16,15	0,501	509	239	330	359	0,000	0
September	30	28	13,14	0,766	879	412	488	462	0,921	314
Oktober	31	31	8,19	0,939	1 563	734	619	424	1,000	1 254
November	30	30	2,56	0,985	2 235	1 049	628	275	1,000	2 381
Dezember	31	31	-1,50	0,993	2 846	1 335	654	206	1,000	3 321
Gesamt	**365**	**282**			**19 572**	**9 184**	**6 393**	**4 799**		**17 359**

HWB_{SK} = 58,81 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Neumarkt am Wallersee)

BGF	295,16 m²	L_T	177,94 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	32,36 h
BRI	846,07 m³	L_V	83,50 W/K			a	3,023

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-tempertur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,59	0,993	2 990	1 403	654	254	1,000	3 485
Februar	28	28	-0,77	0,987	2 483	1 165	587	368	1,000	2 693
März	31	31	2,97	0,970	2 255	1 058	639	520	1,000	2 153
April	30	30	7,23	0,927	1 636	768	591	578	1,000	1 235
Mai	31	31	11,83	0,796	1 081	507	524	592	1,000	472
Juni	30	11	14,88	0,617	655	308	393	434	0,377	51
Juli	31	0	16,68	0,433	439	206	285	326	0,000	0
August	31	0	16,15	0,501	509	239	330	359	0,000	0
September	30	28	13,14	0,766	879	412	488	462	0,921	314
Oktober	31	31	8,19	0,939	1 563	734	619	424	1,000	1 254
November	30	30	2,56	0,985	2 235	1 049	628	275	1,000	2 381
Dezember	31	31	-1,50	0,993	2 846	1 335	654	206	1,000	3 321
Gesamt	**365**	**282**			**19 572**	**9 184**	**6 393**	**4 799**		**17 359**

$HWB_{Ref,SK}$ = 58,81 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF	295,16 m²	L_T	177,94 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	32,36 h
BRI	846,07 m³	L_V	83,50 W/K			a	3,023

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-tempertur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,993	2 850	1 337	654	221	1,000	3 312
Februar	28	28	0,73	0,984	2 304	1 081	586	351	1,000	2 449
März	31	31	4,81	0,962	2 011	944	634	496	1,000	1 825
April	30	30	9,62	0,887	1 330	624	565	550	1,000	838
Mai	31	17	14,20	0,654	768	360	431	511	0,536	100
Juni	30	0	17,33	0,348	342	161	222	266	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,117	116	55	77	94	0,000	0
August	31	0	18,56	0,201	191	89	132	146	0,000	0
September	30	15	15,03	0,645	637	299	411	376	0,507	76
Oktober	31	31	9,64	0,922	1 372	644	607	396	1,000	1 012
November	30	30	4,16	0,983	2 029	952	627	229	1,000	2 126
Dezember	31	31	0,19	0,992	2 623	1 231	654	178	1,000	3 021
Gesamt	**365**	**244**			**16 572**	**7 776**	**5 600**	**3 814**		**14 759**

HWB_{RK} = 50,00 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF	295,16 m²	L_T	177,94 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	32,36 h
BRI	846,07 m³	L_V	83,50 W/K			a	3,023

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-tempertur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,993	2 850	1 337	654	221	1,000	3 312
Februar	28	28	0,73	0,984	2 304	1 081	586	351	1,000	2 449
März	31	31	4,81	0,962	2 011	944	634	496	1,000	1 825
April	30	30	9,62	0,887	1 330	624	565	550	1,000	838
Mai	31	17	14,20	0,654	768	360	431	511	0,536	100
Juni	30	0	17,33	0,348	342	161	222	266	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,117	116	55	77	94	0,000	0
August	31	0	18,56	0,201	191	89	132	146	0,000	0
September	30	15	15,03	0,645	637	299	411	376	0,507	76
Oktober	31	31	9,64	0,922	1 372	644	607	396	1,000	1 012
November	30	30	4,16	0,983	2 029	952	627	229	1,000	2 126
Dezember	31	31	0,19	0,992	2 623	1 231	654	178	1,000	3 021
Gesamt	**365**	**244**			**16 572**	**7 776**	**5 600**	**3 814**		**14 759**

$HWB_{Ref,RK}$ = 50,00 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 70°/55°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	18,83	50
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	23,61	50
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	165,29	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr ab 1994
Nennvolumen 960 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,40 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch
Energieträger Pellets
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit
Baujahr Kessel ab 2005
Nennwärmeleistung 13,33 kW Defaultwert

Beschickung durch Fördergebläse
Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	k_r	=	3,00%	Fixwert
Kessel bei Volllast 100%				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	85,4%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	82,4%	
Kessel bei Teillast 30%				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	82,5%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	79,5%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	2,3%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 61,95 W Defaultwert
Speicherladepumpe 61,95 W Defaultwert

Fördergebläse 799,83 W Defaultwert

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	10,07	50	
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	11,81	50	
Stichleitungen				47,23	**Material**	Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 300 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 2,36 kWh/d Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 61,95 W Defaultwert

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solarkollektorart	Einfach (z.B. Solarlack)	
Anlagentyp	primär Warmwasser, sekundär Raumheizung	
Nennvolumen	960 l	Defaultwert

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	10,00	m²	
Kollektorverdrehung	5	Grad	
Neigungswinkel	25	Grad	
Regelwirkungsgrad	0,95		Fixwert
Konversionsrate	0,80		Defaultwert
Verlustfaktor	4,10		Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0	Grad

Rohrleitungen

Leitungslängen lt. Defaultwerten

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurch-messer [mm]	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Ja	1/3		21,8	50
horizontal	Ja	1/3		6,3	75

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	1	3,00	Defaultwerte
Kollektorkreispumpen	1	90,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	0		Defaultwerte

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fink Matthias und Andrea		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Bachstraße 7	Katastralgemeinde	Neumarkt Land
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56313
Grundstücksnr.	3613/4	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 59 **f_{GEE} 0,95**

Energieausweis Ausstellungsdatum 26.02.2025 Gültigkeitsdatum 25.02.2035

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB_{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fink Matthias und Andrea		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Bachstraße 7	Katastralgemeinde	Neumarkt Land
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56313
Grundstücksnr.	3613/4	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 59 **f_{GEE} 0,95**

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fink Matthias und Andrea		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Bachstraße 7	Katastralgemeinde	Neumarkt Land
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56313
Grundstücksnr.	3613/4	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 59 **f_{GEE} 0,95**

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.